

Aktionswoche „1 Buch im Dreieck“ Lust auf Lesen machen



Die Aktion „1 Buch im Dreieck“ ist ein literarisches Experiment, das nicht nur die Lust am Lesen fördert, sondern zugleich auch Ausgangspunkt und Katalysator ist für neue Begegnungen zwischen Menschen aller Generationen; dieser willkommene Effekt wird bei den Aktionswochen im März mit einer bunten Vielfalt von Veranstaltungen unterschiedlichster Art sicher noch verstärkt.

Fortsetzung von Seite 1

konzertierte Aktion die besonderen Gegebenheiten von Neustadt und seinen neun Ortsteilen einbindet: am Montag, 6. März, um 19 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Hans-Georg Löffler im Ratssaal die Lesereise durch Neustadt an der Weinstraße und seine Weindörfer, bei der die Erzählung in etwa halbständigen Portionen serviert wird; OB Löffler macht als Vorleser der ersten beiden Kapitel den Anfang der insgesamt zehn Etappen; jeweils ab 19 Uhr lesen dann am Dienstag, 7. März, in Geinsheim Regina Röther im Pfarrheim, am Mittwoch, 8. März, Annette Staudinger in der Ortsverwaltung Gimmeldingen, am Samstag 11. März, Jochen Litzka im Dorfgemeinschaftshaus Duttweiler, am Montag, 13. März, Ilse Baumann im Pfarrheim Diedesfeld, am Mittwoch, 15. März, Brigitte Hayn im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Haardt, am Samstag, 18. März, Helga Willer in der Ortsverwaltung Mußbach, am Montag, 20. März, Anne Rödl im Alten Rathaus Hambach, am Dienstag, 21. März, Diana Levis-Hofherr in der Ortsverwaltung Lachen-Speyerdorf und am Donnerstag, 23. März, Andrea Wolf im Pfarrheim Königsbach bis Ende der Erzählung.

Am Donnerstag, 9. März, um 20 Uhr wird im Roxy-Kino der Film „Sonnenallee“ gezeigt: Micha Ehrenreich und seine Freunde leben in der DDR der 70er Jahre, in einer Straße, die im Westen beginnt und im Osten endet – die Berliner Sonnenallee; die damalige Jugend der DDR mit ihren Wünschen, Hoffnungen, Sehnsüchten und ihrer Lebensfreude wird gut zur Geltung gebracht. Am Freitag, 10. März, um 14 Uhr, findet in der Druckerei Nino im Altenschemel 21 in Lachen-Speyerdorf nach einer Führung eine von Anton Frey moderierte Gesprächsrunde mit der Zeitzeugin Silvia Frey statt, die über ihre spektakuläre Flucht aus der DDR über die grüne Grenze in die Freiheit berichtet.

Am Sonntag, 12. März, um 10 Uhr hält Pfarrer Mandelbaum in der Paulus-Kirche Hambach einen Literatur-Gottesdienst zum Thema.

Am Dienstag, 14. März, um 20 Uhr ist Johann Gottfried Seumes Leben und sein berühmter Spaziergang nach Syrakus Thema des Abends in der Buchhandlung Quodlibet (am Elwedritsche-Brunnen); Frank

Schwarz und Kai Scharffenberger vom Literarischen Forum werfen einen Blick auf Leben und Zeit des „aufrechten“ Spaziergängers („Ich bin der Meinung, dass alles besser gehen würde, wenn man mehr ginge“) und die Italiensehnsucht der Deutschen.

Am Donnerstag, 16. März, um 20 Uhr Stadtbücherei liest Friedrich Christian Delius, der am 13. Februar in Rom seinen 63. Geburtstag feierte, selbst aus seinem „Spaziergang“ sowie aus den neuen Büchern „Mein Jahr als Mörder“ und „Die Minute mit Paul McCartney“; die Lesung findet in Zusammenarbeit mit Literarischem Forum, Buchhandlung Hofmann, Buchhandlung Quodlibet und Kulturverein Wespennest statt. Daß Wasser, Segeln und Schiffe im Programm vorkommen, wird niemanden wundern, der das Buch schon kennt (die Hauptfigur Paul Gompitz jobbt während seiner „Reisevorbereitungszeit“ als Aushilfskellner auf einem Ausflugsschiff, bevor es ihm schließlich gelingt, mit einem Boot über die Ostsee nach Dänemark zu segeln); am Freitag, 17. März, um 15 Uhr findet in der Stadtbücherei unter dem Motto „Freiheit unter weißen Segeln“ eine Veranstaltung der Yachtschule Germann zum Thema Segelsport statt mit Informationen über Ausbildung und Schnupper-Segeltörns inklusive Video und Dia-Schau.

Zum Abschluss findet ein Ausflug statt mit dem Literaturschiff „Alt-Heidelberg“ in drei Etappen auf Rhein und Neckar durch die Metropolregion mit Rezitationen, Musik, Talk, Tanz und mehr bei Kaffee und Kuchen (Bericht auf Seite 20 in dieser Ausgabe).

Am Sonntag, 19. März, um 11 Uhr findet im Gemeindezentrum Branchweilerhof eine Lesung mit Dieter Brixius statt und anschließendem Gespräch.

Am Mittwoch, 22. März, um 18 Uhr wird im Roxy-Kino der Film „Kleinruppin forever“ gezeigt. Bremen 1985: der 19-jährige Tim ist angehender Tennis-Profi und steht bei einem Schulausflug nach Kleinruppin in der DDR plötzlich seinem ihm unbekanntem Zwilling Bruder Ronnie gegenüber, der ihn mit einem Schlag niederstreckt und statt Tim zurück in den Westen fährt. Tim sitzt fest, alle halten ihn für Ronnie. Als Tim Jana begegnet, wird die graue DDR bunt. Doch da bietet sich die Chance, mit dem Kleinruppin-Schwimmteam in den We-

sten zu fahren... Am Donnerstag, 23. März, um 18 Uhr gibt es im Haus der Generationen (Rückseite VHS) einen literarischen Spaziergang zum Thema DDR-Jugendliteratur: Konflikte in Familie, Schule, FDJ und in der Liebe - wie ging die Jugendliteratur der DDR kurz vor der Wende damit um? Die multimediale, szenische Lesung mit der Neustadter Theaterjugendgruppe FunActix basiert auf einem Manuskript von Usch Kiausch.

Am Freitag, 24. März, um 18 Uhr bietet die Volkshochschule einen Kochkurs „Seume-Menü“ an unter dem Motto „Kulinarische Gänge von Rostock nach Syrakus mit literarischen Einlagen“; Gertrud Hammann kocht mit den KursteilnehmerInnen Leckerbissen aus der früheren DDR (Kostenbeteiligung 10 Euro, Anmeldung unbedingt erforderlich im Sekretariat der VHS Neustadt, Telefon 06321-390521 oder im Internet unter www.vhs-nw.de). Am Samstag, 25. März, um 20 Uhr, findet im 25. Gemeindefest der Paulus-Kirche in Hambach ein musikalischer Gesprächsabend statt mit Susanne Kirchner. „Steh auf und bewege dich!“ - eine der Komponenten des Buches besteht darin, zu einem ungewöhnlichen Ziel aufzubrechen und mit Humor auch die unterschiedlichsten Schwierigkeiten zu meistern.

Mit vier literarischen Spaziergängen ist auch Haßloch an der Aktion beteiligt. Vom 1. bis 31. März zeigt Dieter Magins VHS-Malkreis in der Gemeindebücherei eine Bilderausstellung zur Reise nach Syrakus. Über seine abenteuerlichen Erlebnisse berichtet wiederum Klaus Müller am Montag, 13. März, um 10 Uhr in der Gemeindefestbücherei. Dort liest Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld am 18. März um 10 Uhr aus dem Delius-Buch. Danach, das hätte sich Müller 1988 nicht träumen lassen, treffen sich Leser und Walker zu einem literarischen Spaziergang auf der Walking-Strecke im Haßlocher Wald. Die multimediale szenische Lesung aus DDR-Jugendliteratur mit der Theaterjugendgruppe „Fun-Actix“ bildet am 21. März um 19 Uhr auch im Jugend- und Kulturhaus Blaubär den Abschluss der Haßlocher Leseaktion.

Das komplette Programm und viele detaillierte Informationen zur Aktion von den Anfängen bis zum krönenden Abschluss gibt es im Internet unter www.1buchimdreieck.de.